ITK RHEINLAND
IT für Kommunen

Newsletter

02/2018 • 05.03.2018

Themen dieser Ausgabe

- Jetzt für den Girls´Day 2018 anmelden
- Digital-Index der Initiative D21 veröffentlicht: Größere Akzeptanz für Digitalisierung
- EU Kommission gibt Praxistipps zur neuen Grundverordnung
- Digitalisierung nimmt an Wichtigkeit zu: Difu veröffentlicht OB-Barometer 2018
- Sicherheitsumfrage des BSI zu Cyber-Angriffen erschienen
- Aktuelle Online-Petition für Digitalministerium
- Nordrhein-westfälisches Digitalministerium und BSI verstärken Zusammenarbeit
- Safer Internet Day: IT-Sicherheit konkret umsetzen
- VITAKO nimmt zu Koalitionsvereinbarung Stellung
- Aktuelle VKU-Umfrage zur Digitalisierung im ländlichen Raum erschienen
- Besuchen Sie uns auf der CeBIT 2018
- Stiftungspreis „Die digitalste Stadt“ ausgerufen

Impressum

Herausgeber
ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 🖷 02131 750-1090 • info@itk-rheinland.de

Redaktion
Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com, www.pixabay.com.
V.i.S.d.P.: Dr. Bodo Karnbach

Hinweis
Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Um den Newsletter zu abonnieren oder ihn abzubestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Anmeldung“ oder „Abmeldung“ an: **newsletter@itk-rheinland.de.** Ihre E-Mail-Adresse wird nur zum Zwecke des Versendens des Newsletters gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrer Einwilligung zugesandt und kann jederzeit abbestellt werden. Nach der Abbestellung wird Ihre E-Mail-Adresse gelöscht.



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Digitalisierung nimmt an Wichtigkeit zu. Dies zeigen mehrere aktuelle Studien, die sowohl die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern als auch die Relevanz bei politischen EntscheidungsträgerInnen untersucht haben. Gerade weil die Digitalisierung von so zentraler Bedeutung ist, fordern Verbände der Digitalwirtschaft derzeit per Online-Petition ein Digitalministerium. Sie wollen die Kompetenzen im Bereich „Digitales“ an einer zentralen Stelle bündeln.

Digitalisierung als zentrale Querschnittsaufgabe zu begreifen, wird belohnt. Die Stiftung „Lebendige Stadt“ sucht Best-Practice-Beispiele und ruft Städte und Kommunen auf, sich für ihren diesjährigen Stiftungspreis „Die digitalste Stadt“ zu bewerben.

ITK RHEINLAND
IT für Kommunen

Newsletter
02/2018 • 05.03.2018

Jetzt für den Girls´ Day 2018 anmelden

Die ITK Rheinland lädt am 26. April 2018 zum Girls´Day in den Hammfelddamm ein. Die Einladung richtet sich an Mädchen der Klassen 5 bis 10, die Lust haben, sich über das Berufsbild „Fachinformatikerin“ zu informieren und erste Praxisluft zu schnuppern. 10 Plätze stellt die ITK Rheinland zur Verfügung, die Anmeldung zur Teilnahme am bundesweiten Mädchen-Zukunftstag ist ab sofort online möglich.



Digital-Index der Initiative D21 veröffentlicht: Größere Akzeptanz für Digitalisierung



Die Initiative D21 hat kürzlich den aktuellen Digital-Index vorgestellt. Die umfangreiche Studie spiegelt den Digitalisierungsgrad der Gesellschaft wider und stellt fest, dass die Akzeptanz für Digitalisierung steigt. In diesem Jahr betrachtet die Studie erstmalig die Akzeptanz und Nutzung von intelligenten Geräten durch die Bevölkerung. Weitere Themen, die im Fokus stehen sind: Digitalkompetenzen, Arbeit digital, Gerätenutzung, Zugang zum Internet, Vielfältigkeit der Nutzung und die Einstellung der Menschen zu digitalen Themen. Zur großen Studie

EU-Kommission gibt Praxistipps zur neuen Grundverordnung

Ab dem 25. Mai 2018 gilt die EU-Datenschutzgrundverordnung. Die EU-Kommission hat nun einen Leitfaden zu den neuen Datenschutzregeln herausgegeben, der Unternehmen und Behörden über ihre Pflichten und Bürgerinnen und Bürger über ihre Rechte aufklären soll. Auf einer Webseite finden sich zahlreiche praktische Hinweise, damit die Bestimmungen reibungslos angewendet werden können. Die Kommission hat angekündigt, im Frühling 2019 eine Veranstaltung organisieren zu wollen, um die Erfahrungswerte der unterschiedlichen Akteure mit der Anwendung der Verordnung einzuholen.



Digitalisierung nimmt an Wichtigkeit zu: Difu veröffentlicht OB-Barometer 2018



Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) hat erneut die (Ober-)Bürgermeister großer deutscher Städte ab einer Größe von 50.000 Einwohnern nach den wichtigsten Aufgaben in ihrer Stadt befragt. Neben Integration/Zuwanderung und Kommunalfinanzen gewinnen Digitalisierung und Mobilität zunehmend an Dringlichkeit. Das Difu hat nach den aktuell wichtigsten Aufgaben in der eigenen Stadt gefragt, den aktuellen Herausforderungen für Kommunen insgesamt, nach Themen, die in den nächsten fünf Jahren für die Kommunen an Bedeutung gewinnen werden und nach Bereichen, in denen es Änderungen der Rahmenbedingungen für Kommunen braucht. Zum OB-Barometer

Sicherheitsumfrage des BSI zu Cyber-Angriffen erschienen



Um ihre Anwenderinnen und Anwender vor Cyber-Angriffen zu schützen, unternimmt die ITK Rheinland größte Anstrengungen zur Gefahrenabwehr. Als Mitglied der Allianz für Cybersicherheit steht das Haus in enger Abstimmung mit dem BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik). Die aktuelle Sicherheits-Umfrage des BSI zu Cyber-Angriffen im Jahr 2017 verdeutlicht, welches Ausmaß die Bedrohung von Daten- und IT-Sicherheit angenommen hat. Laut Umfrage wurden knapp 70 Prozent der befragten Unternehmen und Institutionen in Deutschland in den Jahren 2016 und 2017 Opfer von Cyber-Angriffen.

Aktuelle Online-Petition für Digitalministerium

Verbände der Digitalwirtschaft haben unter digitalministerium.org eine Petition für die Einführung eines Digitalministeriums gestartet, weil sie Stillstand in der Digitalpolitik mit der Großen Koalition befürchten. Wirtschaftsverbände, zivilgesellschaftliche Organisationen und weite Teile der Öffentlichkeit kritisierten die Pläne der möglichen neuen Großen Koalition, die Kompetenzen im Bereich Digitales nicht bei einer zuständigen Stelle zu bündeln. „Deutschland braucht digitale Kompetenzbündelung in der Bundesregierung und das zentrale Thema Digitalisierung muss am Kabinettstisch einen Platz finden. Ein Digitalministerium bietet die Chance, die Querschnittsherausforderung Digitalisierung mit neuen politischen Prozessen ressortübergreifend und mit entsprechendem Budget jetzt für die neue Legislatur anzupacken.“, sagt Alexander Rabe, Geschäftsführer des Internetverbands eco.

Nordrhein-westfälisches Digitalministerium und BSI verstärken Zusammenarbeit



Neben einer gemeinsamen Aus- und Fortbildung zur IT-Sicherheit gehört der intensive Austausch über Gefährdungsindikatoren und Fragen der strategischen IT-Zusammenarbeit der Verwaltungen zu den Schwerpunkten der Zusammenarbeit. Über die neu beschlossene Mitgliedschaft Nordrhein-Westfalens in der Allianz für Cyber-Sicherheit soll das Thema Informationssicherheit in den Landesbehörden und -betrieben sowie in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft weiter vertieft werden.

Safer Internet Day: IT-Sicherheit konkret umsetzen

Der Schutz der Anwenderinnen und Anwender vor Gefahren aus dem Internet hat für die ITK Rheinland höchste Priorität. Sie gibt ihren Verbandsmitgliedern deshalb regelmäßig Sicherheitshinweise an die Hand und unternimmt größte Anstrengungen zur Gefahrenabwehr. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat am Safer-Internet-Day (6.2.2018) spannende Zahlen veröffentlicht, die zeigen, dass Bürgerinnen und Bürger Sicherheit im Internet für wichtig halten, aber dazu neigen, sich in der Praxis nicht zu schützen. Die Umfrage finden Sie hier.



VITAKO nimmt zu Koalitionsvereinbarung Stellung

Die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. hat sich positiv zu den Perspektiven, die der Punkt „Digitalisierung“ im Koalitionsvertrag aufzeigt, geäußert, da dort die Digitalisierung in den Fokus einer künftigen Regierung rückt. So wurde u. a. die Forderung der VITKAO in den Koalitionsvertrag aufgenommen, Daten, die den Behörden bereits vorliegen, mehrfach verwenden zu können. Damit ließen sich Dokumente, die für mehrere Verwaltungsvorgänge benötigt werden, zwischen Behörden nutzen. Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen müssten nicht mehr bei jeder Neubeantragung erneut alle Dokumente in Papierform „auf das Amt“ tragen. Die VITAKO mahnt mit Blick auf die Umsetzung zu Tempo.



Aktuelle VKU-Umfrage zur Digitalisierung im ländlichen Raum erschienen



Der Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) hat unter seinen Mitgliedern eine Umfrage zu den Herausforderungen der Digitalisierung im ländlichen Raum durchgeführt, an der mehr als 300 Unternehmen teilgenommen haben. Demnach erwarten viele kommunale Unternehmen, dass das Leben auf dem Land durch die Digitalisierung attraktiver wird. VKU-Hauptgeschäftsführerin Katherina Reiche zieht ein erstes Fazit aus den Ergebnissen: „Der Glasfaserausbau ist das wichtigste Infrastrukturprojekt der Legislaturperiode. Zu gleichwertigen Lebensverhältnissen gehört der Zugang zu hochleistungsfähiger digitaler Infrastruktur."

Besuchen Sie uns auf der CeBIT 2018

Die ITK Reinland nimmt in diesem Jahr erneut als Aussteller an der CeBIT teil, die mit einem neuen Konzept vom 11. bis 15. Juni 2018 in Hannover stattfindet. Der Zweckverband beteiligt sich am NRW-Gemeinschaftsstand des Digitalministeriums im Public Sector Parc in Halle 14. Dort findet am 13. Juni 2018 auch der NRW Kommunaltag statt. Die ITK Rheinland wird auf der CeBIT einen wichtigen E-Government-Baustein in den Mittelpunkt stellen: Die Einführung der E-Rechnung. Hier ist die ITK Rheinland Vorreiter und hat kürzlich erst ihre Erfahrungswerte mit dem Land NRW geteilt.

Stiftungspreis „Die digitalste Stadt" ausgerufen



Die Stiftung „Lebendige Stadt" ruft Städte und Kommunen auf, sich für ihren diesjährigen Stiftungspreis „Die digitalste Stadt" zu bewerben. Einsendetermin ist der 6. April 2018. Die Stiftung sucht Best-Practice-Beispiele, die Vorbildcharakter in den Bereichen E-Government, Mobilität, Gesundheitswesen oder Bildung haben und Bausteine auf dem Weg zur digitalen Stadt sind. Es können ausschließlich bereits realisierte Projekte eingereicht werden. Preiswürdig sind jene Städte, die ihre Digitalisierungsstrategie als zentrale Querschnittsaufgabe verfolgen. Ausgelobt ist ein Preisgeld von 15.000 Euro. Weitere Informationen auf der Website der Stiftung. Ansprechpartner seitens der ITK Rheinland ist thomas.nicolin@itk-rheinland.de